



Tätigkeitsbericht Jahr 2022

Das Jahr 2022 war noch von der Pandemie beeinflusst, sowohl im Verein als auch bei unseren Partnern. So musste wir unsere Reisetätigkeit um ein weiteres Jahr verschieben und uns mit E-Mails und Telefonaten mit unseren Partnern vor Ort begnügen. Umso mehr waren wir sehr aufmerksam bei der Vergabe von Spenden.

Die Patenschaften wurden normal weitergeführt, auch wenn die Schulen manchmal ausfielen, bzw. online gelernt werden musste.

Kinder-und Klassenpatenschaften

Bei den betreuten Projekten gab es manche Veränderungen. In mehreren unterstützten Gebieten liefen die Patenschaften der Kinder aus. Es werden dort keine neuen Patenschaften übernommen, da sich der Verein auf weniger Gebiete konzentrieren will.

Die Projekte Azimganj, Barapani, Bongaon, Krishnagar, Shillong und Sonada wurden bzw.



werden beendet. Im Jahr 2022 sind insgesamt 108 Kinder aus dem Projekt ausgeschieden. Die Paten dieser Kinder wurden vom Ausscheiden informiert und gebeten, an Stelle des ausgeschiedenen Kindes ein neues Kind zu unterstützen. Einige Paten, deren Kind bereits früher aus dem Projekt ausgeschieden ist, haben für die ausgeschiedenen Kinder weiterbezahlt. Diese Paten werden kontaktiert und um neue Patenschaften gebeten.

Manchmal besuchen unterstützte Kinder die Hochschule oder andere Fachausbildungen, was nur mit gemeinsamer Hilfe (Eltern, Schule, Verein) möglich ist.

Gleichzeitig kamen neue Projekte dazu, und zwar eines in Indien und zwei in Afrika.

Insgesamt werden vom Verein zum Jahresende 2022 fünfzehn Projekte mit Patenschaften oder Spenden unterstützt. Dabei werden 567 Einzelpatenschaften betreut, 68 Klassenpatenschaften, 98 Patenschaften für das Rachitisprojekt, sowie 47 Krankenbetten.

Im Jahr 2022 konnten insgesamt 54 neue Patenschaften vermittelt werden.

Verwaltung

Im letzten Jahr wurden 9 Vorstandssitzungen abgehalten, sowie eine normale und eine außerordentliche Vollversammlung. Auch fanden mehrere Arbeitstreffen statt.

Es gab einen Wechsel im sechsköpfigen Vorstand: Gabi Gufler, welche die Buchhaltung seit vielen Jahren ehrenamtlich machte, gab nun diese Verantwortung ab, da sie andere Pläne hat, wofür wir volles Verständnis haben und ihr sehr für ihren Einsatz danken.

Hans Furgler, der einen eigenen Betrieb leitete, und sich in der Buchhaltung gut auskennt, hat sich bereit erklärt, Gabis Arbeit zu übernehmen.



Das traditionelle Patenelterntreffen fand auch 2022 nicht statt, da sowohl Vorstandsmitglieder als auch einige Mitglieder wegen Ansteckungsgefahr Bedenken hatten.

Die Weihnachtspost funktionierte heuer besser als im Vorjahr, da wir uns noch frühzeitiger als sonst um deren Zusendung bemühten.

Der Verein beschloss, sich ins staatliche Einheitsregister einzutragen. Dafür mussten einige Punkte in der Satzung abgeändert und in einer außerordentlichen Vollversammlung genehmigt werden. Die Eintragung ins staatliche Register RUNTS erwies sich als große fachliche und nervenaufreibende Herausforderung.

Öffentlichkeitsarbeit: Leider fehlt unserem Verein eine Person, die sich hauptsächlich um Werbung und Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Auf die Dauer müssen wir jemanden finden, der uns diesbezüglich unterstützt.

Kontakte mit Partnern

So wie in der Vergangenheit, wurden auch heuer die Spenden speziell für das Essen und die Bildung der von uns betreuten Kinder eingesetzt, speziell dort wo die Arbeitslosigkeit und der Hunger sehr groß sind.

Unsere Ansprechpartner sind in etwa dieselben wie früher: der Salesianer Orden in Indien, Bangladesh und Nepal, Sr. Merley mit den hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen, zwei kanadische Frauen mit ihrem Projekt Prema Dharma, Schwester Wilhelmine aus Rundu in Namibia sind unsere vorrangigen Kontaktpersonen.

Neuerdings ist der Tisner Pfarrer Tumaini aus Tansania dazugekommen, den wir beim Aufbau einer Schule und eines Brunnens in seiner Heimat unterstützen.

Kürzlich haben wir begonnen, mit kleinen Beträgen eine Zwergschule in Lagos, Nigeria, zu finanzieren. Wir kennen die beiden Verantwortlichen persönlich. Wenn sich diese Schule entwickelt, werden wir sie weiterhin unterstützen.

Projektunterstützung

Im Jahr 2022 wurden zusätzlich zu den Patenschaftsgeldern von ca. € 100.000 weitere € 37.110 an Spendengeldern verschickt. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

Polsondamore, Indien: € 5.760,00 für Unterstützung des Krankenhauses (Arzt, Krankenpflege)

Utrail, Bangladesh: € 3.500,00 Unterstützung für Lehrer

Barapani, Shillong/Indien: € 5.000,00 für Landwirtschaft mit sprach- und hörgeschädigten Jugendlichen

Benin, Nigeria: € 7.500,00 für Waisenhäuser (Ravensbrook)

Rundu, Namibia: € 10.000,00 für Projekt Sr. Wilhelmine (Nahrungspakete)

Puttaparthi, Indien: € 5.350,00 für eine Privatschule für Mädchen.



Ausblick

Die Probleme auf der Welt sind im letzten Jahr nicht kleiner geworden. Aus den Medien erfährt man, daß durch die Pandemie ca 120 Millionen Menschen zusätzlich an Hunger leiden müssen.

Um so wichtiger ist es, im Rahmen unserer bescheidenen Möglichkeiten einzelnen Kindern und deren Familien zu helfen und ihre Verzweiflung zu mindern.

Deshalb wird der Verein seinen ehrenamtlichen Einsatz weiterhin fortführen, ungeachtet der Ungerechtigkeiten, die oft schwer zu ertragen sind.

Das Allerwichtigste ist, dass uns unsere Paten, Spender und Förderer auch weiterhin unterstützen.




Der Vorsitzende
Peter Harb Ursch

Hilfe für Kinder der Welt



Johann-Kravogl-Straße 7
I - 39100 Bozen
Steuer Nr.: 9408550211